



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Automobile Verbrennungsmotorindustrie Bayerns erhalten und ausbauen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekennt sich zur Verbrennungsmotorenindustrie als wesentlichen Bestandteil der bayerischen Wirtschaft und unterstützt auch deshalb einen technologieoffenen marktwirtschaftlichen Mobilitätsmix aus fossilen, synthetischen, Elektro-, Bio- und Wasserstoffantrieben.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für den Erhalt und Ausbau Bayerns als führenden Forschungs- und Produktionsstandort der automobilen Verbrennungsmotorindustrie einzusetzen.

Dafür sollte die Staatsregierung sich u. a. für folgende Maßnahmen einsetzen:

Auf EU-Ebene:

- Annullierung der geplanten Verschärfung des CO₂-Flottenziels für neu zugelassene Pkw (umgangssprachlich „Verbrenner-Aus“)
- Verhinderung der geplanten Ausweitung des EU-ETS (EU-ETS = Europäischer Emissionshandel) auf den Straßenverkehr
- Bemessung des CO₂-Ausstoßes von Pkw und Lkw ausschließlich nach dem gesamten Lebenszyklus („Well-to-Wheel“-Prinzip)
- Verhinderung der Verschärfung der geplanten Euro-7-Abgasnorm

Auf Bundesebene:

- Abschaffung der CO₂-Abgabe auf Benzin, Diesel und Erdgas
- Verhinderung der möglichen Einführung eines Tempolimits auf deutschen Autobahnen
- Abschaffung des „Umweltbonus“
- Senkung der Stromsteuer auf das EU-Minimum

Auf Landesebene:

Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Landesstrategie für den Erhalt und Ausbau Bayerns als führenden Forschungs- und Produktionsstandort der automobilen Verbrennungsmotorindustrie, darunter:

- finanzielle, steuerliche und regulatorische Anreize für die Rückverlagerung der Verbrennungsmotorfertigung zurück nach Bayern
- staatliche finanzielle Förderung der technologieoffenen Forschung und Entwicklung von effizienten und sauberen Verbrennungsmotortechnologien mit fossilen, biogenen und synthetischen Kraftstoffen
- Einführung einer umfassenden Ausbildungsoffensive für den Fachkräftebedarf der bayerischen automobilen Verbrennungsmotorindustrie

Begründung:

Die automobilen Verbrennungsmotorindustrie ist für den innovativen Industriestandort Bayern von immenser Bedeutung. Fast 65 000 direkte und indirekte Arbeitsplätze im Freistaat und zwischen 1,4 (Bruttowertschöpfung) zu 3,1 Prozent (Umsatz) der bayerischen Wirtschaft hängen von der Verbrennungsmotoren-Technologie ab.¹

Bedauerlicherweise führt die aktuelle grüne technologiefeindliche Ideologie auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu einer Deindustrialisierung und Abwanderung der bayerischen Verbrennungsmotorenindustrie. So hat BMW seine Münchner Verbrennungsmotoren-Produktion nach Österreich und Großbritannien verlagert.² Audi erklärte, die Produktion von Verbrennern in Ingolstadt bis 2033 einzustellen, jedoch dessen Produktion in China fortzusetzen.³ Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostet der Ausstieg aus der Verbrennungsmotorentechnologie bundesweit netto 300 000 Arbeitsplätze bis 2040⁴ und laut ifo Institut 55 000 Arbeitsplätze allein in der bayerischen Kfz-Branche bis 2025.⁵

Der deutsche Ausstieg aus der Verbrennungsmotortechnologie ist nicht markt-, sondern staatlich getrieben. Andere Nationen wie China setzen aktiv politische Instrumente wie Steuererleichterungen und Forschungszusagen ein, um Deutschland als führenden Hersteller von Verbrennungsmotoren abzulösen.⁶ Eine aktuelle umfassende Studie von Greenpeace zeigt, dass der weltweite Absatz von Pkw mit Verbrennungsmotor zwischen 2022 und 2035 spürbar steigen wird.⁷ Forscher des IW Köln haben berechnet, dass allein im Bereich synthetischer Kraftstoffe im deutschen Maschinen- und Anlagenbau bis zum Jahr 2050 fast 400 000 neue Arbeitsplätze und ein Jahresumsatz von 30 Mrd. Euro generiert werden könnte.⁸

Die Staatsregierung muss endlich ein politisches Zeichen setzen und sich in Wort und Maßnahmen eindeutig hinter die bayerische automobilen Verbrennungsmotorindustrie stellen.

¹ vbw (2021). Auto-Cluster Bayern. Entwicklung und Zukunftsperspektiven. URL: <https://www.vbw-bayern.de/Redaktion/Frei-zugaengliche-Medien/Abteilungen-GS/Wirtschaftspolitik/2021/Downloads/Studie-Auto-Cluster-Bayern-M%C3%A4rz-2021.pdf> | StMWi (2022). Industriebericht Bayern 2022. URL: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2022_09_01_Industriebericht_Bayern_2022_BF.pdf

² Frohn P. (2020). Warum BMW und Daimler ihre Verbrenner-Produktion verlagern – und welche Risiken das birgt. Handelsblatt. URL: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/autobranche-warum-bmw-und-daimler-ihre-verbrenner-produktion-verlagern-und-welche-risiken-das-birgt/26643870.html>

³ Audi (2021). Beschleunigter Umstieg auf Elektromobilität. URL: <https://www.audi-mediacenter.com/de/pressemitteilungen/audi-ceo-duesmann-auf-berliner-klimakonferenzbeschleunigter-umstieg-auf-elektromobilitaet-14069>

⁴ BMWi (2019). Automobile Wertschöpfung 2030/2050. URL: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/automobile-wertschoepfung-2030-2050.html> Link geht nicht

⁵ Falck O., Koenen J. (2019). Fahrzeugbau – wie verändert sich die Wertschöpfungskette? ifo Institut, URL: <https://www.ifo.de/en/publications/2019/monograph-authorship/fahrzeugbau-wie-veraendert-sich-die-wertschoepfungskette>

⁶ Focus (2022). China fördert den Verbrennungsmotor - und könnte bald eine deutsche Lücke füllen. URL: https://www.focus.de/auto/news/china-foerdert-den-verbrennungsmotor_id_111986014.html

⁷ Teske S. et al. (2022). The Internal Combustion Engine Bubble. URL: https://www.greenpeace.de/publikationen/ICE-Bubble_2.pdf

⁸ Fritsch M. et al. (2021). Synthetische Kraftstoffe: Potenziale für Europa. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/manuel-fritsch-thomas-puls-thilo-schaefer-klimaschutz-und-wertschoepfungseffekte-eines-hochlaufs-der-herstellung-klimafreundlicher-fluessiger-energietraeger.html>